



TG/265/1

ORIGINAL: Englisch

DATUM: 2010-03-24

INTERNATIONALER VERBAND ZUM SCHUTZ VON PFLANZENZÜCHTUNGEN
GENEVE

<p>ECHTE FEIGE, FEIGE</p> <p>UPOV-Code: FICUS_CAR</p> <p><i>Ficus carica L.</i></p>
--

RICHTLINIEN

FÜR DIE DURCHFÜHRUNG DER PRÜFUNG

AUF UNTERSCHIEDBARKEIT, HOMOGENITÄT UND BESTÄNDIGKEIT

Alternative(r) Name(n):*

<i>Botanischer Name</i>	<i>Englisch</i>	<i>Französisch</i>	<i>Deutsch</i>	<i>Spanisch</i>
<i>Ficus carica L.</i>	Fig	Figuiere	Echte Feige, Feige	Higuera

Zweck dieser Richtlinien („Prüfungsrichtlinien“) ist es, die in der Allgemeinen Einführung (Dokument TG/1/3) und deren verbundenen TGP-Dokumenten enthaltenen Grundsätze in detaillierte praktische Anleitung für die harmonisierte Prüfung der Unterscheidbarkeit, der Homogenität und der Beständigkeit (DUS) umzusetzen und insbesondere geeignete Merkmale für die DUS-Prüfung und die Erstellung harmonisierter Sortenbeschreibungen auszuweisen.

VERBUNDENE DOKUMENTE

Diese Prüfungsrichtlinien sind in Verbindung mit der Allgemeinen Einführung und den damit in Verbindung stehenden TGP-Dokumenten zu sehen.

* Diese Namen waren zum Zeitpunkt der Einführung dieser Prüfungsrichtlinien richtig, können jedoch revidiert oder aktualisiert werden. [Den Lesern wird empfohlen, für neueste Auskünfte den UPOV-Code zu konsultieren, der auf der UPOV-Website zu finden ist (www.upov.int).]

<u>INHALT</u>	<u>SEITE</u>
1. ANWENDUNG DIESER PRÜFUNGSRICHTLINIEN	3
2. ANFORDERUNGEN AN DAS VERMEHRUNGSMATERIAL	3
3. DURCHFÜHRUNG DER PRÜFUNG	3
3.1 Anzahl von Wachstumsperioden	3
3.2 Prüfungsort	3
3.3 Bedingungen für die Durchführung der Prüfung	3
3.4 Gestaltung der Prüfung	4
3.5 Anzahl der zu prüfenden Pflanzen / Pflanzenteile	4
3.6 Zusätzliche Prüfungen	4
4. PRÜFUNG DER UNTERSCHIEDBARKEIT, HOMOGENITÄT UND BESTÄNDIGKEIT	4
4.1 Unterscheidbarkeit	4
4.2 Homogenität	5
4.3 Beständigkeit	5
5. GRUPPIERUNG DER SORTEN UND ORGANISATION DER ANBAUPRÜFUNG	5
6. EINFÜHRUNG IN DIE MERKMALSTABELLE	6
6.1 Merkmalskategorien	6
6.2 Ausprägungsstufen und entsprechende Noten	6
6.3 Ausprägungstypen	6
6.4 Beispielsorten	6
6.5 Legende	6
7. TABLE OF CHARACTERISTICS/TABLEAU DES CARACTÈRES/MERKMALSTABELLE/TABLA DE CARACTERES	7
8. ERLÄUTERUNGEN ZU DER MERKMALSTABELLE	28
8.1 Erläuterungen, die mehrere Merkmale betreffen	28
8.2 Erläuterungen zu einzelnen Merkmalen	29
8.3 Synonym(e) von Beispielsorten	43
9. LITERATUR	44
10. TECHNISCHER FRAGEBOGEN	45

1. Anwendung dieser Prüfungsrichtlinien

Diese Prüfungsrichtlinien gelten für alle Sorten von *Ficus carica* L.

2. Anforderungen an das Vermehrungsmaterial

2.1 Die zuständigen Behörden bestimmen, wann, wohin und in welcher Menge und Beschaffenheit das für die Prüfung der Sorte erforderliche Vermehrungsgut zu liefern ist. Anmelder, die Material von außerhalb des Staates, in dem die Prüfung vorgenommen wird, einreichen, müssen sicherstellen, dass alle Zollvorschriften und phytosanitären Anforderungen erfüllt sind.

2.2 Das Vermehrungsmaterial ist in Form von bewurzelten Stecklingen einzureichen.

2.3 Die vom Anmelder einzusendende Mindestmenge an Vermehrungsmaterial sollte betragen:

5 bewurzelte Stecklinge.

2.4 Das eingesandte Vermehrungsmaterial sollte sichtbar gesund sein, keine Wuchsmängel aufweisen und nicht von wichtigen Krankheiten oder Schädlingen befallen sein.

2.5 Das Vermehrungsmaterial darf keiner Behandlung unterzogen worden sein, die die Ausprägung der Merkmale der Sorte beeinflussen würde, es sei denn, dass die zuständigen Behörden eine solche Behandlung gestatten oder vorschreiben. Wenn es behandelt worden ist, müssen die Einzelheiten der Behandlung angegeben werden.

3. Durchführung der Prüfung

3.1 *Anzahl von Wachstumsperioden*

3.1.1 Die Mindestprüfungsdauer sollte in der Regel zwei unabhängige Wachstumsperioden betragen.

3.1.2 Als Wachstumsperiode wird die Dauer einer Vegetationsperiode angesehen, die mit dem Knospenaufbruch beginnt, sich mit der Blüte und der Ernte der Früchte fortsetzt und am Ende der darauffolgenden Ruheperiode mit dem Schwellen neuer Jahresknospen endet.

3.2 *Prüfungsort*

Die Prüfungen werden in der Regel an einem Ort durchgeführt. Für den Fall, dass die Prüfungen an mehr als einem Ort durchgeführt werden, wird in Dokument TGP/9, „Prüfung der Unterscheidbarkeit“, Anleitung gegeben.

3.3 *Bedingungen für die Durchführung der Prüfung*

Die Prüfungen sollten unter Bedingungen durchgeführt werden, die eine für die Ausprägung der maßgebenden Merkmale der Sorte und für die Durchführung der Prüfung

zufriedenstellende Pflanzenentwicklung sicherstellen. Insbesondere ist es erforderlich, dass die Bäume in jeder der beiden Wachstumsperioden genügend Früchte tragen.

3.4 *Gestaltung der Prüfung*

3.4.1 Jede Prüfung sollte so gestaltet werden, dass sie insgesamt mindestens 5 Bäume umfasst.

3.4.2 Die Prüfung sollte so gestaltet werden, dass den Beständen die für Messungen und Zählungen benötigten Pflanzen oder Pflanzenteile entnommen werden können, ohne dass dadurch die Beobachtungen, die bis zum Abschluss der Vegetationsperiode durchzuführen sind, beeinträchtigt werden.

3.5 *Anzahl der zu prüfenden Pflanzen / Pflanzenteile*

Sofern nicht anders angegeben, sollten alle Erfassungen an 5 Pflanzen oder Teilen von 5 Pflanzen erfolgen. Bei Erfassung an Pflanzenteilen sollten von jeder Pflanze 2 Teile entnommen werden.

3.6 *Zusätzliche Prüfungen*

Zusätzliche Prüfungen für die Prüfung maßgebender Merkmale können durchgeführt werden.

4. Prüfung der Unterscheidbarkeit, Homogenität und Beständigkeit

4.1 *Unterscheidbarkeit*

4.1.1 *Allgemeine Empfehlungen*

Es ist für Benutzer dieser Prüfungsrichtlinien besonders wichtig, die Allgemeine Einführung zu konsultieren, bevor sie Entscheidungen bezüglich der Unterscheidbarkeit treffen. Folgende Punkte werden jedoch zur ausführlicheren Darlegung oder zur Betonung in diesen Prüfungsrichtlinien aufgeführt:

4.1.2 *Stabile Unterschiede*

Die zwischen Sorten erfassten Unterschiede können so deutlich sein, dass nicht mehr als eine Wachstumsperiode notwendig ist. Außerdem ist der Umwelteinfluss unter bestimmten Umständen nicht so stark, dass mehr als eine Wachstumsperiode erforderlich ist, um Gewissheit zu erlangen, dass die zwischen Sorten beobachteten Unterschiede hinreichend stabil sind. Ein Mittel zur Sicherstellung dessen, dass ein Unterschied bei einem Merkmal, das in einem Anbauversuch erfasst wird, hinreichend stabil ist, ist die Prüfung des Merkmals in mindestens zwei unabhängigen Wachstumsperioden.

4.1.3 *Deutliche Unterschiede*

Die Bestimmung dessen, ob ein Unterschied zwischen zwei Sorten deutlich ist, hängt von vielen Faktoren ab und sollte insbesondere den Ausprägungstyp des geprüften Merkmals berücksichtigen, d. h., ob es qualitativ, quantitativ oder pseudoqualitativ ausgeprägt ist. Daher ist es wichtig, dass die Benutzer dieser Prüfungsrichtlinien mit den Empfehlungen in der

Allgemeinen Einführung vertraut sind, bevor sie Entscheidungen bezüglich der Unterscheidbarkeit treffen.

4.2 *Homogenität*

4.2.1 Es ist für Benutzer dieser Prüfungsrichtlinien besonders wichtig, die Allgemeine Einführung zu konsultieren, bevor sie Entscheidungen bezüglich der Homogenität treffen. Folgende Punkte werden jedoch zur ausführlicheren Darlegung oder zur Betonung in diesen Prüfungsrichtlinien aufgeführt:

4.2.2 Für die Bestimmung der Homogenität sollte ein Populationsstandard von 1 % mit einer Akzeptanzwahrscheinlichkeit von mindestens 95 % angewandt werden. Bei einer Probengröße von 5 Pflanzen ist die höchste zulässige Anzahl von Abweichern 0.

4.3 *Beständigkeit*

4.3.1 In der Praxis ist es nicht üblich, Prüfungen auf Beständigkeit durchzuführen, deren Ergebnisse ebenso sicher sind wie die der Unterscheidbarkeits- und der Homogenitätsprüfung. Die Erfahrung hat jedoch gezeigt, dass eine Sorte im Falle zahlreicher Sortentypen auch als beständig angesehen werden kann, wenn nachgewiesen wurde, dass sie homogen ist.

4.3.2 Nach Bedarf oder im Zweifelsfall kann die Beständigkeit geprüft werden, indem entweder eine weitere Generation angebaut oder ein neues Saat- oder Pflanzgutmuster geprüft wird, um sicherzustellen, dass es dieselben Merkmalsausprägungen wie früher eingesandtes Material aufweist.

5. Gruppierung der Sorten und Organisation der Anbauprüfung

5.1 Die Auswahl allgemein bekannter Sorten, die im Anbauversuch mit der Kandidatensorte angebaut werden sollen, und die Art und Weise der Aufteilung dieser Sorten in Gruppen zur Erleichterung der Unterscheidbarkeitsprüfung wird durch die Verwendung von Gruppierungsmerkmalen unterstützt.

5.2 Gruppierungsmerkmale sind Merkmale, deren dokumentierte Ausprägungsstufen, selbst wenn sie an verschiedenen Orten erfasst wurden, einzeln oder in Kombination mit anderen derartigen Merkmalen verwendet werden können: a) für die Selektion allgemein bekannter Sorten, die von der Anbauprüfung zur Prüfung der Unterscheidbarkeit, ausgeschlossen werden können, und b) um die Anbauprüfung so zu organisieren, dass ähnliche Sorten gruppiert werden.

5.3 Folgende Merkmale wurden als nützliche Gruppierungsmerkmale vereinbart:

- a) Blatt: vorwiegender Typ (Merkmal 17)
- b) Ertragstyp (Merkmal 49)
- c) Frucht: Form (Hauptfrucht) (Merkmal 54)
- d) Frucht: Grundfarbe der Schale (Hauptfrucht) (Merkmal 62)
- e) Frucht: Farbe des Fleisches (Hauptfrucht) (Merkmal 70)
- f) Frucht: Zeitpunkt der Fruchtreife (Hauptfrucht) (Merkmal 76)

5.4 Anleitung für die Verwendung von Gruppierungsmerkmalen im Prozess der Unterscheidbarkeitsprüfung wird in der Allgemeinen Einführung gegeben.

6. Einführung in die Merkmalstabelle

6.1 *Merkmalskategorien*

6.1.1 Standardmerkmale in den Prüfungsrichtlinien

Standardmerkmale in den Prüfungsrichtlinien sind Merkmale, die von der UPOV für die DUS-Prüfung akzeptiert wurden und aus denen die Verbandsmitglieder jene auswählen können, die für ihre besonderen Verhältnisse geeignet sind.

6.1.2 Merkmale mit Sternchen

Merkmale mit Sternchen (mit * gekennzeichnet) sind jene in den Prüfungsrichtlinien enthaltenen Merkmale, die für die internationale Harmonisierung der Sortenbeschreibung von Bedeutung sind. Sie sollten stets von allen Verbandsmitgliedern auf DUS geprüft und in die Sortenbeschreibung aufgenommen werden, sofern die Ausprägungsstufe eines vorausgehenden Merkmals oder regionale Umweltbedingungen dies nicht ausschließen.

6.2 *Ausprägungsstufen und entsprechende Noten*

Für jedes Merkmal werden Ausprägungsstufen angegeben, um das Merkmal zu definieren und die Beschreibungen zu harmonisieren. Um die Erarbeitung der Beschreibung zu erleichtern und die Beschreibung zu erstellen und auszutauschen, wird jeder Ausprägungsstufe eine entsprechende Zahlennote zugewiesen.

6.3 *Ausprägungstypen*

Eine Erläuterung der Ausprägungstypen der Merkmale (qualitativ, quantitativ und pseudoqualitativ) ist in der Allgemeinen Einführung enthalten.

6.4 *Beispielssorten*

Gegebenenfalls werden in den Prüfungsrichtlinien Beispielssorten angegeben, um die Ausprägungsstufen eines Merkmals zu verdeutlichen.

6.5 *Legende*

(*) Merkmal mit Sternchen – vgl. Kapitel 6.1.2

QL Qualitatives Merkmal – vgl. Kapitel 6.3

QN Quantitatives Merkmal – vgl. Kapitel 6.3

PQ Pseudoqualitatives Merkmal – vgl. Kapitel 6.3

(a)-(e) Vgl. Erläuterungen zu der Merkmalstabelle in Kapitel 8.1

(+) Vgl. Erläuterungen zu der Merkmalstabelle in Kapitel 8.2

7. Table of Characteristics/Tableau des caractères/Merkmalstabelle/Tabla de caracteres

	English	français	deutsch	español	Example Varieties/ Exemples/ Beispielssorten/ Variedades ejemplo	Note/ Nota
1. (*) (+)	Plant: growth habit	Plante : port	Pflanze: Wuchsform	Planta: hábito de crecimiento		
QN	(a) upright	dressé	aufrecht	erecto	Perolaza, Smyrna	1
	semi-upright	demi-dressé	halbaufrecht	semierecto	Blanca Foyos, Jorba	2
	spreading	étalé	breitwüchsig	esparcido	Cordobis, San Antonio	3
2. (*) (+)	Plant: weeping of secondary shoots	Plante : rameaux pleureurs secondaires	Pflanze: Überhängen der sekundären Triebe	Planta: ramas secundarias colgantes		
QL	(a) absent	absents	fehlend	ausentes	De Rey	1
	present	présents	vorhanden	presentes	Burreña	9
3. (*) (+)	Plant: vigor	Plante : vigueur	Pflanze: Wuchsstärke	Planta: vigor		
QN	(a) weak	faible	schwach	débil	Bota Morada, Verdejuela	3
	medium	moyenne	mittel	medio	Cordobis, Kadota	5
	strong	forte	stark	fuerte	La Casta	7
4.	Plant: number of basal suckers	Plante : nombre de drageons de base	Pflanze: Anzahl basaler Seitentriebe	Planta: número de rebrotes basales		
QN	(a) few	petit	gering	pocos	Blava, Hoñigal	3
	medium	moyen	mittel	medio	Boyuna, Kadota	5
	many	élevé	groß	muchos	Roja Almohadín	7
5. (*)	Plant: density of branching	Plante : densité de la ramification	Pflanze: Dichte der Verzweigung	Planta: densidad de ramificación		
QN	(a) sparse	faible	locker	escasa	De Rey, Kadota, Perolaza	3
	medium	moyenne	mittel	media	Nazaret, San Antonio	5
	dense	dense	dicht	densa	Bota Morada, Cabatxa	7

	English	français	deutsch	español	Example Varieties/ Exemples/ Beispielssorten/ Variedades ejemplo	Note/ Nota
6. (*) (+)	Plant: bark tubers	Plante : tubercules corticaux	Pflanze: Rindenknollen	Planta: protuberancias corticales		
QL	(a) absent	absents	fehlend	ausente	De Rey	1
	present	présents	vorhanden	presente	Bermejí	9
7. (*) (+)	Plant: number of bark tubers	Plante : nombre de tubercules corticaux	Pflanze: Anzahl Rindenknollen	Planta: número de protuberancias corticales		
QN	(a) few	petit	gering	pocas	Granito, La Casta, San Antonio	3
	medium	moyen	mittel	medio	Blanca Betera, Cabatxa, Pezonuda	5
	many	grand	groß	muchas	Bermejí, Cucurella, Jorba	7
8. (+)	One-year-old shoot: color	Rameau d'un an : couleur	Einjähriger Trieb: Farbe	Rama del año: color		
PQ	(a) orange	orange	orange	naranja	Panachée	1
	brown	brun	braun	marrón	Ayuela, Cabatxa, Mare de Deu	2
	grey brown	brun grisâtre	graubraun	marrón grisáceo	Blanca Foyos, Cordobis	3
	grey	gris	grau	gris	Blanca Albondón	4
9. (*) (+)	One-year-old shoot: length of internodes	Rameau d'un an : longueur des entre-nœuds	Einjähriger Trieb: Länge der Internodien	Rama del año: longitud de los entrenudos		
QN	(a) short	courts	kurz	corto	Arail, Cordobis	3
	medium	moyens	mittel	medio	Cabatxa, Doña María, San Antonio	5
	long	longs	lang	largo	Perolaza	7

	English	français	deutsch	español	Example Varieties/ Exemples/ Beispielssorten/ Variedades ejemplo	Note/ Nota
10. (*) (+)	One-year-old shoot: number of internodes	Rameau d'un an : nombre d'entre-nœuds	Einjähriger Trieb: Anzahl Internodien	Rama del año: número de entrenudos		
QN	(a) few	peu nombreux	gering	pocos	Cabatxa, Cordobis	3
	medium	moyennement nombreux	mittel	medio	Albacor, Arail	5
	many	nombreux	groß	muchos	Brown Turkey, Perolaza	7
11. (*)	Terminal bud: length/ width ratio	Bourgeon terminal : rapport longueur/largeur	Endknospe: Verhältnis Länge/Breite	Yema terminal: ratio longitud/anchura		
QN	(a) small	petit	klein	pequeño	Tres Collitas, Tres Voltas l'any-2	3
	medium	moyen	mittel	medio	De Baco, Kadota, White Genova	5
	large	grand	groß	largo	Albacor, Blanca Betera, Jorba	7
12. (*)	Terminal bud: size	Bourgeon terminal : taille	Endknospe: Größe	Yema terminal: tamaño		
QN	(a) small	petit	klein	pequeña	Lampaga	3
	medium	moyen	mittel	media	Tocal	5
	large	grand	groß	grande	Pezonuda	7
13. (*) (+)	Terminal bud: color	Bourgeon terminal : couleur	Endknospe: Farbe	Yema terminal: color		
PQ	(a) yellow green	vert jaune	gelbgrün	verde amarillento	Nazaret	1
	orange	orange	orange	naranja	Blava	2
	brown	brun	braun	marrón	Roja Almohadín	3
	grey brown	brun gris	graubraun	marrón grisáceo	Albacor	4

	English	français	deutsch	español	Example Varieties/ Exemples/ Beispielssorten/ Variedades ejemplo	Note/ Nota
14. (*) (+)	Two-year-old shoot: bud support swellings	Rameau de deux ans : gonflement des boutons	Zweijähriger Trieb: Verdickungen des Knospenwulstes	Rama de dos años: hinchazones nodales		
QN	(a) absent or very small	absent ou très faible	fehlend oder sehr klein	ausentes o muy leves	Ayuela, Bota Morada	1
	small	faible	klein	leves	Lampaga	3
	medium	moyen	mittel	medio	Verdejuela	5
	large	fort	groß	prominentes	Roja Almohadín	7
15. (*) (+)	Two-year-old shoot: shape	Rameau de deux ans : forme	Zweijähriger Trieb: Form	Rama de dos años: forma		
PQ	(a) straight	droit	gerade	recta	De Rey, Pecho de Reina	1
	curved	courbé	gebogen	curva	Ayuela, La Casta, Verdejo	2
	sinuous	sinueux	gewellt	sinuosa	Bota Morada, Burreña, Hoñigal	3
16. (+)	Two-year-old shoot: number of leaves	Rameau de deux ans : nombre de feuilles	Zweijähriger Trieb: Anzahl Blätter	Rama de dos años: Número de hojas por brote		
QN	(b) few	petit	gering	bajo	Arail, Bermesca, Hortella	1
	medium	moyen	mittel	medio	Pell de Bou, White Genova	2
	many	grand	groß	alto	Bota Morada, Picholetera	3
17. (*) (+)	Leaf: predominant type	Feuille : type prédominant	Blatt: vorwiegender Typ	Hoja: tipo predominante		
QN	(b) entire	entière	ungelappt	entera	Martinenca	1
	three-lobed	à trois lobes	dreilappig	trilobulada	Lampaga, Verdejo, White Genova	2
	five-lobed	à cinq lobes	fünflappig	pentalobulada	Albacor, Perolaza, Roja Almohadín	3

	English	français	deutsch	español	Example Varieties/ Exemples/ Beispielssorten/ Variedades ejemplo	Note/ Nota
18. (*) (+)	<u>Only varieties with predominant leaf type: entire: Leaf: shape</u>	<u>Seulement les variétés à type de feuille prédominant : feuille entière : Feuille : forme</u>	<u>Nur Sorten mit vorwiegendem Blatt</u> <u>Typ: ungelappt: Blatt: Form</u>	<u>Solo variedades con tipo de hoja predominante: entera: Hoja: forma</u>		
PQ	(b) cordate	cordiforme	herzförmig	cordiforme	Picholetera	1
	triangular	triangulaire	dreieckig	triangular	Lampaga	2
	lanceolate	lancéolée	lanzettlich	lanceolada	Imperial 76	3
	elliptic	elliptique	elliptisch	elíptica	Verdejo	4
19. (*) (+)	<u>Excluding varieties with leaf: predominant type: entire: Leaf: shape of central lobe</u>	<u>A l'exclusion des variétés avec feuille: type prédominant: entière: Feuille : forme du lobe central</u>	<u>Außer Sorten mit Blatt: vorwiegender</u> <u>Typ: ungelappt: Blatt: Form des mittleren Lappens</u>	<u>Excluyendo las variedades con hoja: tipo predominante: entera: Hoja: forma del lóbulo central</u>		
PQ	(b) triangular	triangulaire	dreieckig	triangular	Albar, Cabatxa, Lampaga	1
	narrow rhombic	losangique étroit	schmal rautenförmig	rómbica estrecha	Bermejí, Granito, San Antonio	2
	broad rhombic	losangique large	breit rautenförmig	rómbica ancha	Burreña	3
	spatulate	spatulé	spatelförmig	espatulada	Genyiva Mort, Tres Collitas, White Genova	4
	linear	linéaire	linear	lineal	Roja Almohadín	5
	lyrate	en forme de lyre	leierförmig	en forma de lira	Albacor, Perolaza	6
20. (*) (+)	<u>Excluding varieties with leaf: predominant type: entire: Leaf: ratio length of central lobe/length of blade</u>	<u>A l'exclusion des variétés avec feuille: type prédominant: entière: Feuille: rapport longueur du lobe central/longueur du limbe:</u>	<u>Außer Sorten mit Blatt: vorwiegender</u> <u>Typ: ungelappt: Blatt: Verhältnis Länge des mittleren Lappens/Länge der Spreite</u>	<u>Excluyendo las variedades con hoja: tipo predominante: entera: Hoja: ratio longitud lóbulo central /longitud hoja</u>		
QN	(b) small	petit	klein	bajo	Albar, Doña María	3
	medium	moyen	mittel	medio	De Rey, La Casta, Moisonière, San Antonio	5
	large	élevé	groß	alto	Conadria, Cordobis, Tres voltas l'any-2	7

	English	français	deutsch	español	Example Varieties/ Exemples/ Beispielssorten/ Variedades ejemplo	Note/ Nota
21. (* (+)	Leaf: shape of leaf base	Feuille : forme de la base de la feuille	Blatt: Form der Blattbasis	Hoja: forma de la base de la hoja		
PQ	(b) decurrent	décurrente	herablaufend	decurrente	Bermejí	1
	truncate	tronquée	gerade	truncado	Blanca Betera	2
	cordate	cordiforme	herzförmig	cordado	De Rey, Negra Calabacilla, San Antonio	3
	moderately calcarate	modérément calcariforme	mäßig gespornt	moderadamente calcáreo	Blanca Albondón	4
	strongly calcarate	fortement calcariforme	stark gespornt	fuertemente calcáreo	Hoñigal, Pell de Bou	5
22. (* (+)	Leaf blade: length	Limbe : longueur	Blattspreite: Länge	Limbo: longitud		
QN	(b) short	court	kurz	corta	Tres Voltas l'any-2	3
	medium	moyen	mittel	media	Genyiva Mort, Sitsel	5
	long	long	lang	larga	Blava, De Rey, Pezonuda	7
23. (* (+)	Lobed leaf: basal lateral lobes on petiole sinus	Feuille lobée : lobes latéraux de base sur le sinus du pétiole	Gelapptes Blatt: basale Seitenlappen an der Stielbucht	Hojas lobuladas: lobulillos en el seno peciolar		
QL	(b) absent	absents	fehlend	ausente	Cabatxa, La Casta	1
	present	présents	vorhanden	presente	Ayuela, Perolaza	9
24. (* (+)	Lobed leaf: size of basal lateral lobes on petiole sinus	Feuille lobée : taille des lobes latéraux de base sur le sinus du pétiole	Gelapptes Blatt: Größe der basalen Seitenlappen an der Stielbucht	Hojas lobuladas: tamaño de los lobulillos en el seno peciolar		
QN	(b) small	petits	klein	pequeño	San Antonio	3
	medium	moyens	mittel	medio	Ayuela	5
	large	grands	groß	grande	Perolaza	7

	English	français	deutsch	español	Example Varieties/ Exemples/ Beispielssorten/ Variedades ejemplo	Note/ Nota
25.	Fruit: number of fruits (first crop)	Fruit : nombre de fruits (première culture)	Frucht: Anzahl Früchte (Frühfeige)	Fruto: número de frutos (breva)		
QN	(c) few	petit	gering	bajo	Bec de Perdiu	1
	(d) medium	moyen	mittel	medio	De Rey	2
	(e) many	élevé	groß	alto	Albacor	3
26. (*)	Fruit: attachment of stalk to stem (first crop)	Fruit : attachement du pédoncule à la tige (première culture)	Frucht: Haften des Stiels am Trieb (Frühfeige)	Fruto: abscisión del pedúnculo del tallo (breva)		
QN	(c) weak	faible	schwach	fácil	De Rey, Moisonière	1
	(d) medium	moyen	mittel	media	Albacor, Pell de Bou, Verdaleta	2
	(e) strong	fort	stark	difícil	Lampaga	3
27. (*) (+)	Fruit: shape (first crop)	Fruit : forme (première culture)	Frucht: Form (Frühfeige)	Fruto: forma (breva)		
PQ	(c) spherical	sphérique	kugelförmig	esférica	De Butxaca, Genyiva Mort	1
	(d) cucurbitiform	cucurbitforme	kürbisförmig	cucurbitforme	Conadria, De Rey	2
	(e) turbinate	turbinale	turbanförmig	turbিনada	Pell de Bou, Torrebaja-2	3
	ovoidal	ovoïde	eiförmig	ovoidal	Verdaleta	4
	pyriform	pyriforme	birnenförmig	piriforme	Albacor, Cabatxa, Sitcel	5
	urceolate	urcéolée	beutelförmig	urceolada	Moisonière, Verdejuela	6
28. (*)	Fruit: size (first crop)	Fruit : taille (première culture)	Frucht: Größe (Frühfeige)	Fruto: tamaño (breva)		
QN	(c) small	petit	klein	pequeño	Bermejí, Verdejuela	1
	(d) medium	moyen	mittel	mediano	Boyuna, De Butxaca	2
	(e) large	grand	groß	grande	Brown Turkey, Lampaga	3

	English	français	deutsch	español	Example Varieties/ Exemples/ Beispielssorten/ Variedades ejemplo	Note/ Nota
29. (*)	Fruit: length (first crop)	Fruit : longueur (première culture)	Frucht: Länge (Frühfeige)	Fruto: longitud (breva)		
QN	(c) very short	très court	sehr kurz	muy corto	Bermejí	1
	(d) short	court	kurz	corto	Torrebaja 2	3
	(e) medium	moyen	mittel	medio	Genyiva Mort, Granito	5
	long	long	lang	largo	Blanca Betera	7
	very long	très long	sehr lang	muy largo	Conadria, De Rey	9
30. (*)	Fruit: width (first crop)	Fruit : largeur (première culture)	Frucht: Breite (Frühfeige)	Fruto: anchura (breva)		
QN	(c) very narrow	très étroit	sehr schmal	muy estrecho	Moisonière	1
	(d) narrow	étroit	schmal	estrecho	De Rey	3
	(e) medium	moyen	mittel	medio	Albacor	5
	broad	large	breit	ancho	San Antonio	7
	very broad	très large	sehr breit	muy ancho	Brown Turkey, Nazaret, Perdigona negra	9
31. (*)	Fruit: weight (first crop)	Fruit : poids (première culture)	Frucht: Gewicht (Frühfeige)	Fruto: Peso (breva)		
QN	(c) very light	très faible	sehr leicht	muy bajo	Algerina	1
	(d) light	faible	leicht	bajo	Verdaleta	3
	(e) medium	moyen	mittel	medio	De Butxaca	5
	heavy	élevé	schwer	alto	Brown Turkey, Conadria, Nazaret	7
32. (+)	Fruit: neck (first crop)	Fruit : collet (première culture)	Frucht: Hals (Frühfeige)	Fruto: cuello (breva)		
QN	(c) absent or very short	absent ou très court	fehlend oder sehr kurz	ausente o muy corto	De Butxaca, Tres Collitas	1
	(d) short	court	kurz	corto	Bermejí, Doña María, Granito, Porronta	3
	(e) medium	moyen	mittel	medio	Lampaga, San Antonio	5
	long	long	lang	largo	Conadria, De Rey	7

	English	français	deutsch	español	Example Varieties/ Exemples/ Beispielssorten/ Variedades ejemplo	Note/ Nota
33.	Fruit: ostiole size (first crop)	Fruit : taille de l'ostiole (première culture)	Frucht: Größe des Ostiolums (Frühfeige)	Fruto: tamaño del ostiolo (breva)		
QN	(c) small	petite	klein	pequeño	Algerina, Verdaleta	1
	(d) medium	moyenne	mittel	medio	De Rey, Tres Collitas	2
	(e) large	grande	groß	grande	Brown Turkey, Perdigona negra	3
34. (*) (+)	Fruit: stalk length (first crop)	Fruit : longueur du pédoncule (première culture)	Frucht: Länge des Stiels (Frühfeige)	Fruto: longitud del pedúnculo (breva)		
QN	(c) short	court	kurz	corto	Bermejí, De Baco, Tres Voltas l'Any-2	1
	(d) medium	moyen	mittel	medio	Conadria	2
	(e) long	long	lang	largo	Tres Collitas	3
35. (*) (+)	Fruit: ground color of skin (first crop)	Fruit : couleur du fond de l'épiderme (première culture)	Frucht: Grundfarbe der Schale (Frühfeige)	Fruto: color de fondo de la piel (breva)		
PQ	(c) yellow	jaune	gelb	amarillo	Genyiva Mort	1
	(d) green yellow	jaune verdâtre	grüngelb	amarillo verdoso	Lampaga	2
	(e) yellow green	vert jaunâtre	gelbgrün	verde amarillento	Conadria, Granito	3
	green	vert	grün	verde	Sitsel	4
	yellow and green bands	bandes jaunes et vertes	gelbe und grüne Zonen	bandas amarillas y verdes	Paratjal Rimada	5
	purple	pourpre	purpurn	púrpura	Moisonière, San Antonio	6
	black	noir	schwarz	negro	Albacor	7
36. (*) (+)	Fruit: overcolor of skin (first crop)	Fruit : lavis de l'épiderme (première culture)	Frucht: Deckfarbe der Schale (Frühfeige)	Fruto: sobrecolor (breva)		
PQ	(c) none	aucun	keine	ninguno	Conadria, Granito	1
	(d) yellow	jaune	gelb	amarillo	Zuguele	2
	(e) red purple	rouge pourpre	rotpurpurn	púrpura rojizo	Verdaleta	3
	purple	pourpre	purpurn	púrpura	D'en Manel	4

	English	français	deutsch	español	Example Varieties/ Exemples/ Beispielssorten/ Variedades ejemplo	Note/ Nota
37. (* (+)	Fruit: density of lenticels (first crop)	Fruit : densité des lenticelles (première culture)	Frucht: Dichte der Lentizellen (Frühfeige)	Fruto: densidad de lenticelas (breva)		
QN	(c) sparse	faible	locker	escasa	Calabacita	3
	(d) medium	moyenne	mittel	media	Albacor, De Rey, San Antonio	5
	(e) dense	dense	dicht	densa	Conadria, Bermejí, Moisonière, Sitsel	7
38. (+)	Fruit: presence of large type lenticels (first crop)	Fruit : présence de lenticelles de grande taille (première culture)	Frucht: Vorhandensein von großen Lentizellen (Frühfeige)	Fruto: lenticelas de tamaño grande (breva)		
QL	(c) absent (d)	absentes	fehlend	ausentes	Granito, De Butxaca, Tres Collitas	1
	(e) present	présentes	vorhanden	presentes	Kadota, Nazaret, Sitcel	9
39.	Fruit: ribbing (first crop)	Fruit : côtes (première culture)	Frucht: Rippung (Frühfeige)	Fruto: acostillamiento (breva)		
QN	(c) absent or weak	absentes ou peu nombreuses	fehlend oder gering	ausente o débil	Genyiva Mort, Granito, Pell de Bou	1
	(d) medium	moyennement nombreuses	mittel	medio	Lampaga, Negra, Perdigona	2
	(e) strong	très nombreuses	stark	fuerte	Bermesca, De Rey, San Antonio	3
40. (* (+)	Fruit: cracking of skin (first crop)	Fruit : craquelures de la peau (première culture)	Frucht: Risse in der Schale (Frühfeige)	Fruto: grietas en la piel (breva)		
PQ	(c) absent	absentes	fehlend	ausentes	Boyuna	1
	(d) lateral cracking	craquelures latérales	Querrisse	al azar	De Rey	2
	(e) longitudinal cracking	craquelures longitudinales	Längsrisse	longitudinales	Albacor	3
41.	Fruit: cracking around ostiolo (first crop)	Fruit : craquelures autour de l'ostiolo (première culture)	Frucht: Risse um das Ostiolum (Frühfeige)	Fruto: grietas alrededor del ostiolo (breva)		
QL	(c) absent (d)	absentes	fehlend	ausentes	Genyiva Mort, San Antonio	1
	(e) present	présentes	vorhanden	presentes	De Baco, De Rey, Perdigona Negra	9

	English	français	deutsch	español	Example Varieties/ Exemples/ Beispielssorten/ Variedades ejemplo	Note/ Nota
42. (+)	Fruit: ease of peeling (first crop)	Fruit : facilité d'épluchage (première culture)	Frucht: Schälbarkeit (Frühfeige)	Fruto: facilidad de pelado (breva)		
QN	(c) easy	facile	leicht	fácil	Albacor, De Rey	1
	(d) medium	moyenne	mittel	medio	Granito, Moissonière	2
	(e) difficult	difficile	schwierig	difícil	Lampaga	3
43. (* (+)	Fruit: color of pulp (first crop)	Fruit : couleur de la chair (première culture)	Frucht: Farbe des Fleisches (Frühfeige)	Fruto: color de la pulpa (breva)		
PQ	(c) yellow white	blanc jaune	gelbweiß	blanco amarillento	San Joao Branco	1
	(d) brown yellow	jaune brunâtre	braungelb	ámbar	Genyiva Mort, Granito, San Antonio	2
	(e) pink	rose	rosa	rosa	Brown Turkey, Conadria, De Butxaca	3
	purple	pourpre	purpurn	púrpura	Napolitana negra	4
	orange red	rouge orangé	orangerot	rojo anarajando	Perdigona negra	5
	red	rouge	rot	rojo	Bermejí, Doña Maria, Verdaleta	6
	light brown	brun clair	hellbraun	marrón claro	Dauphina, Lampaga, Moscatel	7
	dark brown	brun foncé	dunkelbraun	marrón oscuro	Verdejo	8
44. (*	Fruit: internal cavity (first crop)	Fruit : cavité interne (première culture)	Frucht: innere Höhle (Frühfeige)	Fruto: cavidad interna (breva)		
QN	(c) absent or very small	absente ou très petite	fehlend oder sehr klein	ausente o muy pequeña	Bermejí, Granito, Moisonière, Sitcel	1
	(d) small	petite	klein	pequeña	De Butxaca, Lampaga, San Antonio, Verdaleta	3
	(e) medium	moyenne	mittel	mediana	Brown Turkey, Conadria, Verdejuela	5
	large	grande	groß	grande	D'en Manel, Verdejuela	7

	English	français	deutsch	español	Example Varieties/ Exemples/ Beispielssorten/ Variedades ejemplo	Note/ Nota
45. (*) (+)	Fruit: scratch resistance of skin (first crop)	Fruit : résistance à l'égratignure de la peau (première culture)	Frucht: Kratz- festigkeit der Schale (Frühfeige)	Fruto: resistencia a rasguños de la piel (breva)		
QN	(c) weak	faible	gering	blanda	Verdejuela	1
	(d) medium	moyenne	mittel	media	Lampaga, Negra Cabezuela, Pell de Bou	2
	(e) strong	forte	stark	firme	Albacor, De Rey, Kadota, Moisonière	3
46. (*)	Fruit: number of achenes (first crop)	Fruit : nombre d'akènes (première culture)	Frucht: Anzahl Achänen (Frühfeige)	Fruto: cantidad de aquenios (breva)		
QN	(c) few	faible	gering	bajo	Bermejí, Casas Bajas, Verdaleta,	1
	(d) medium	moyen	mittel	medio	Conadria, De Rey, Lampaga, Kadota, San Antonio	2
	(e) many	élevé	groß	alto	Bec de Perdiu, Moisonière	3
47.	Fruit: size of achenes (first crop)	Fruit : taille des akènes (première culture)	Frucht: Größe der Achänen (Frühfeige)	Fruto: tamaño de los aquenios (breva)		
QN	(c) small	petits	klein	pequeño	Blanca Betera, Casas Bajas, Verdejuela	1
	(d) medium	moyens	mittel	medio	Bermejí, De Rey, Moisonière, San Antonio	2
	(e) large	grands	groß	grande	Albacor, Conadria, Lampaga, Verdaleta	3

	English	français	deutsch	español	Example Varieties/ Exemples/ Beispielssorten/ Variedades ejemplo	Note/ Nota
48.	Fruit: juiciness (first crop)	Fruit : jutosité (première culture)	Frucht: Saftigkeit (Frühfeige)	Fruto: jugosidad (breva)		
QN	(c) low	faible	gering	bajo	Negra Cabezuela, Zuguele	1
	(d) medium	moyenne	mittel	medio	Brown Turkey, Conadria, De Rey	2
	(e) high	élevée	hoch	alto	Bermejí, Granito, San Antonio, Tres Collitas	3
49. (* (+)	Productive type	Type productif	Ertragstyp	Tipo productivo		
QL	(d) Unífera	Unifère	Unifera	Unifera	Picholetera	1
	Bífera	Bifère	Bifera	Bífera	Albacor	2
	San Pedro	San Pedro	San Pedro	San Pedro	Lampaga, Nazaret	3
	Smyrna	Smyrna	Smyrna	Esmirna	Smyrna	4
	Caprifig	Caprifiguier	Caprificus	Cabrahígo	Tocal	5
50. (* (+)	Time of fruit maturity (first crop)	Epoque de maturité du fruit (première culture)	Zeitpunkt der Fruchtreife (Frühfeige)	Fecha inicio maduración (breva)		
QN	(d) early	précoce	früh	temprana	Nazaret, San Antonio	3
	medium	moyenne	mittel	media	Albacor, Lampaga	5
	late	tardive	spät	tardía	Bermejí, Casas Bajas, De Rey, Granito	7
51. (* (+)	Fruit: abnormal fruit (first crop)	Fruit : fruits anormaux (première culture)	Frucht: anomale Früchte (Frühfeige)	Frutos anormales (breva)		
QN	(c) absent or few	aucun ou peu	fehlend oder gering	ninguno o pocos	Albacor, Granito, Jorba, Moscatel	1
	(d) medium	moyennement nombreux	mittel	medio	Bermejí, Genyiva Mort	2
	(e) many	nombreux	groß	muchos	Perdigona Negra	3

	English	français	deutsch	español	Example Varieties/ Exemples/ Beispielssorten/ Variedades ejemplo	Note/ Nota
52.	Fruit: number of fruits (main crop)	Fruit : nombre de fruits (culture principale)	Frucht: Anzahl Früchte (Hauptfrucht)	Fruto: número de frutos (higo)		
QN	(c) few	petit	gering	bajo	Arail, Perolaza	1
	(d) medium	moyen	mittel	medio	De Rey	2
	(e) many	élevé	groß	alto	Brown Turkey, De Butxaca, Kadota	3
53. (*)	Fruit: attachment of stalk to stem (main crop)	Fruit : attachement du pédoncule à la tige (culture principale)	Frucht: Haften des Stiels am Trieb (Hauptfrucht)	Fruto: abscisión del pedúnculo del tallo (higo)		
QN	(c) weak	faible	schwach	fácil	Bermesca, Moisonière	1
	(d) medium	moyen	mittel	media	La Casta, Perolaza, Verdaleta	2
	(e) strong	fort	stark	difícil	Bermejí	3
54. (*) (+)	Fruit: shape (main crop)	Fruit : forme (culture principale)	Frucht: Form (Hauptfrucht)	Fruto: forma (higo)		
PQ	(c) spherical	sphérique	kugelförmig	esférica	Bermejí, Bermesca	1
	(d) cucurbitiform	cucurbitiforme	kürbisförmig	cucurbitiforme	Boja o farta Belitres, Picholetera	2
	(e) turbinate	turbinaire	turbanförmig	turbina	Ayuela, Blanca Betera	3
	ovoidal	ovoïde	eiförmig	ovoidal	Albacor, Burreña, Sitcel	4
	pyriform	pyriforme	bimnenförmig	piriforme	Jorba, Perolaza, Verdaleta	5
	urceolate	urcéolée	beutelförmig	urceolada	Blanca Foyos, Burjassot negre, Conadria	6
55. (*)	Fruit: size (main crop)	Fruit : taille (culture principale)	Frucht: Größe (Hauptfrucht)	Fruto: tamaño (higo)		
QN	(c) small	petit	klein	pequeño	Burreña, Cordobis, Granito	1
	(d) medium	moyen	mittel	medio	Coll Dama Blanco, Perolaza	2
	(e) large	grand	groß	grande	Brown Turkey, Conadria	3

	English	français	deutsch	español	Example Varieties/ Exemples/ Beispielssorten/ Variedades ejemplo	Note/ Nota
56. (*)	Fruit: length (main crop)	Fruit : longueur (culture principale)	Frucht: Länge (Hauptfrucht)	Fruto: longitud (higo)		
QN	(c) very short	très court	sehr kurz	muy corto	La Casta	1
	(d) short	court	kurz	corto	Cordobis	3
	(e) medium	moyen	mittel	medio	Bermesca, Cabatxa	5
	long	long	lang	largo	Coll Dama Rosa, De Baco	7
	very long	très long	sehr lang	muy largo	Perolaza	9
57. (*)	Fruit: width (main crop)	Fruit : largeur (culture principale)	Frucht: Breite (Hauptfrucht)	Fruto: anchura (higo)		
QN	(c) very narrow	très étroit	sehr schmal	muy estrecho	Cordobis	1
	(d) narrow	étroit	schmal	estrecho	Jorba	3
	medium	moyen	mittel	medio	Bermesca, La Casta	5
	broad	large	breit	ancho	Bermejí	7
	very broad	très large	sehr breit	muy ancho	Brown Turkey, Conadria, Nazaret	9
58. (*)	Fruit: weight (main crop)	Fruit : poids (culture principale)	Frucht: Gewicht (Hauptfrucht)	Fruto: peso (higo)		
QN	(c) very light	très faible	sehr leicht	muy bajo	Burreña, Cordobis, Jorba	1
	(d) light	faible	leicht	bajo	De Butxaca, De Rey, Granito, San Antonio	3
	(e) medium	moyen	mittel	medio	Coll de negre, Negra Cabezuela	5
	heavy	élevé	schwer	alto	Brown Turkey, Conadria	7

	English	français	deutsch	español	Example Varieties/ Exemples/ Beispielssorten/ Variedades ejemplo	Note/ Nota
59. (+)	Fruit: neck (main crop)	Fruit : collet (culture principale)	Frucht: Hals (Hauptfrucht)	Fruto: cuello (higos)		
QN	(c) absent or very short	absent ou très court	fehlend oder sehr kurz	ausente o muy corto	Doña Maria, Genyiva Mort, Granito, La Casta	1
	(d) short	court	kurz	corto	Bermejí, Burreña, Doña Maria	3
	(e) medium	moyen	mittel	medio	Cabatxa	5
	long	long	lang	largo	Coll de negre, Picholetera, Verdaleta	7
60.	Fruit: ostiole size (main crop)	Fruit : taille de l'ostiole (culture principale)	Frucht: Größe des Ostiolums (Hauptfrucht)	Fruto: tamaño del ostiolo (higo)		
QN	(c) small	petite	klein	pequeño	Burreña, Cordobis, Jorba	1
	(d) medium	moyenne	mittel	medio	Bermesca	2
	large	grande	groß	grande	Bermejí, Perdigona negra, White Genova	3
61. (* (+)	Fruit: stalk length (main crop)	Fruit : longueur du pédoncule (culture principale)	Frucht: Länge des Stiels (Hauptfrucht)	Fruto: longitud del pedúnculo (higo)		
QN	(c) short	court	kurz	corto	Doña María, La Casta, San Antonio	1
	(d) medium	moyen	mittel	medio	Albar, Cordobis, Granito	2
	(e) long	long	lang	largo	Bermesca, De Butxaca, White Genova	3

	English	français	deutsch	español	Example Varieties/ Exemples/ Beispielssorten/ Variedades ejemplo	Note/ Nota
62. (*) (+)	Fruit: ground color of skin (main crop)	Fruit : couleur du fond de l'épiderme (culture principale)	Frucht: Grundfarbe der Schale (Hauptfrucht)	Fruto: color de fondo de la piel (higo)		
PQ	(c) yellow	jaune	gelb	amarillo	Genyiva Mort	1
	(d) green yellow	jaune verdâtre	grüngelb	amarillo verdoso	Bermesca, Granito	2
	(e) yellow green	vert jaunâtre	gelbgrün	verde amarillento	Bermejí, Conadria, Picholetera	3
	green	vert	grün	verde	Cornudella, Verdal	4
	yellow and green bands	bandes jaunes et vertes	gelbe und grüne Zonen	bandas amarillas y verdes	Panaché	5
	purple	pourpre	purpurn	púrpura	Brown Turkey, Moisonière, San Antonio	6
	black	noir	schwarz	negro	Albacor	7
63. (*) (+)	Fruit: overcolor of skin (main crop)	Fruit : lavis de l'épiderme (culture principale)	Frucht: Deckfarbe der Schale (Hauptfrucht)	Fruto: sobrecolor (higo)		
PQ	(c) none	aucun	keine	ninguno	Calabacita, Granito	1
	(d) yellow	jaune	gelb	amarillo	Verdaleta	2
	(e) red purple	rouge pourpre	rotpurpurn	púrpura rojizo	Pell de Bou	3
	purple	pourpre	purpurn	púrpuras	Sarrona	4
64. (*) (+)	Fruit: density of lenticels (main crop)	Fruit : densité des lenticelles (culture principale)	Frucht: Dichte der Lentizellen (Hauptfrucht)	Fruto: densidad de lenticelas (higo)		
QN	(c) sparse	faible	locker	escasa	Calabacita, Picholetera	3
	(d) medium	moyenne	mittel	media	Albacor, Doña María, La Casta	5
	(e) dense	dense	dicht	densa	Bermejí, Cucurella, De Rey, Moisonière	7
65. (+)	Fruit: presence of large type lenticels (main crop)	Fruit : présence de lenticelles de grande taille (culture principale)	Frucht: Vorhandensein von großen Lentizellen (Hauptfrucht)	Fruto: lenticelas de tamaño grande (higos)		
QN	(c) absent	absentes	fehlend	ausentes	Conadria, De Rey	1
	(d) present	présentes	vorhanden	presentes	Bermejí, Cabatxa	9
	(e)					

	English	français	deutsch	español	Example Varieties/ Exemples/ Beispielssorten/ Variedades ejemplo	Note/ Nota
66.	Fruit: ribbing (main crop)	Fruit : côtes (culture principale)	Frucht: Rippung (Hauptfrucht)	Fruto: acostillamiento (higo)		
QN	(c) absent or weak	absentes ou peu nombreuses	fehlend oder gering	ausente o débil	Albar, Ayuela, Burreña, Doña María	1
	(d) medium	moyennement nombreuses	mittel	medio	Cordobis, Lampaga, Perolaza, San Antonio	2
	(e) strong	très nombreuses	stark	fuerte	Bermesca, De Rey	3
67. (* (+)	Fruit: cracking of skin (main crop)	Fruit : craquelures de la peau (culture principale)	Frucht: Risse in der Schale (Hauptfrucht)	Fruto: grietas en la piel (higo)		
PQ	(c) absent	absentes	fehlend	ausentes	Boyuna	1
	(d) lateral cracking	craquelures latérales	Querrisse	al azar	Jorba	2
	(e) longitudinal cracking	craquelures longitudinales	Längsrisse	longitudinales	Color de mort, Granito	3
68.	Fruit: cracking around ostiole (main crop)	Fruit : craquelures autour de l'ostiole (culture principale)	Frucht: Risse um das Ostiolum (Hauptfrucht)	Fruto: grietas alrededor del ostiolo (higo)		
QL	(c) absent	absentes	fehlend	ausentes	Bermesca, Jorba, Perolaza, San Antonio, Verdaleta	1
	(d)					
	(e) present	présentes	vorhanden	presentes	Conadria, De Baco	9
69. (+)	Fruit: ease of peeling (main crop)	Fruit : facilité d'épluchage (culture principale)	Frucht: Schälbarkeit (Hauptfrucht)	Fruto: facilidad de pelado (higo)		
QN	(c) easy	facile	leicht	fácil	Doña María	1
	(d) medium	moyenne	mittel	medio	La Casta, Moisiniere, Perolaza, San Antonio	2
	(e) difficult	difficile	schwierig	difícil	Cabatxa	3

	English	français	deutsch	español	Example Varieties/ Exemples/ Beispielssorten/ Variedades ejemplo	Note/ Nota
70. (*) (+)	Fruit: color of pulp (main crop)	Fruit : couleur de la chair (culture principale)	Frucht: Farbe des Fleisches (Hauptfrucht)	Fruto: color de la pulpa (higo)		
PQ	(c) yellow white	blanc jaune	gelbweiß	blanco amarillento	San Joao Branco	1
	(d) brown yellow	jaune brunâtre	braungelb	ámbar	Bermesca, De Butxaca, Doña María, Perolaza	2
	(e) pink	rose	rosa	rosa	Picholetera, Verdejo, White Genova	3
	purple	pourpre	purpurn	púrpura	Coll Dama Rosa, Negra, Sarrona	4
	orange red	rouge orangé	orangerot	rojo anaranjado	Doña Maria, Pell de Bou, Sitcel, Torrebaja 2	5
	red	rouge	rot	rojo	Bermejí, Calderona, Cordobis, Moisonière	6
	light brown	brun clair	hellbraun	marrón claro	Algerina, San Antonio	7
	dark brown	brun foncé	dunkelbraun	marrón oscuro	Ayuela, Casas Bajas	8
71. (*)	Fruit: internal cavity (main crop)	Fruit : cavité interne (culture principale)	Frucht: innere Höhle (Hauptfrucht)	Fruto: cavidad interna (higo)		
QN	(c) absent or very small	absente ou très petite	fehlend oder sehr klein	ausente o muy pequeña	Ayuela, De Rey, Granito, Moisonière	1
	(d) small	petite	klein	pequeña	Burreña, Conadria, La Casta, Picholetera, San Antonio, Sitcel	3
	(e) medium	moyenne	mittel	mediana	Cordobis, Negra Común, Sarrona, Verdaleta	5
	large	grande	groß	grande	Brown Turkey, Genyiva Mort	7

	English	français	deutsch	español	Example Varieties/ Exemples/ Beispielssorten/ Variedades ejemplo	Note/ Nota
72. (*) (+)	Fruit: scratch resistance of skin (main crop)	Fruit : résistance à l'égratignure de la peau (culture principale)	Frucht: Kratz- festigkeit der Schale (Hauptfrucht)	Fruto: resistencia a rasguños de la piel (higo)		
QN	(c) weak	faible	gering	blanda	Ayuela, De Butxaca	1
	(d) medium	moyenne	mittel	media	Blava, Doña María, Granito, San Antonio	2
	(e) strong	forte	stark	firme	Cabatxa, Cucurella, De Rey, Lampaga, Picholetera	3
73. (*)	Fruit: number of achenes (main crop)	Fruit : nombre d'akènes (culture principale)	Frucht: Anzahl Achänen (Hauptfrucht)	Fruto: cantidad de aquenios (higo)		
QN	(c) few	faible	gering	bajo	Jorba, Verdaleta, White Genova	1
	(d) medium	moyen	mittel	medio	Bermesca, De Rey, Doña María, San Antonio	2
	(e) many	élevé	groß	alto	La Casta, Moisonière	3
74.	Fruit: size of achenes (main crop)	Fruit : taille des akènes (culture principale)	Frucht: Größe der Achänen (Hauptfrucht)	Fruto: tamaño de los aquenios (higo)		
QN	(c) small	petits	klein	pequeño	Calderona, La Casta	1
	(d) medium	moyens	mittel	medio	Albacor, Ayuela, Doña María, Moisonière	2
	(e) large	grands	groß	grande	Boja o farta Belitres, Cucurella, De Rey, Lampaga	3
75.	Fruit: juiciness (main crop)	Fruit : jutosité (culture principale)	Frucht: Saftigkeit (Hauptfrucht)	Fruto: jugosidad (higo)		
QN	(c) low	faible	gering	bajo	Genyiva Mort, Moisonière, Verdejuela	1
	(d) medium	moyenne	mittel	medio	Conadria, De Butxaca, Picholetera, Verdaleta	2
	(e) high	élevée	hoch	alto	Ayuela, Bermesca, Granito, Sarrona, Tres Collitas	3

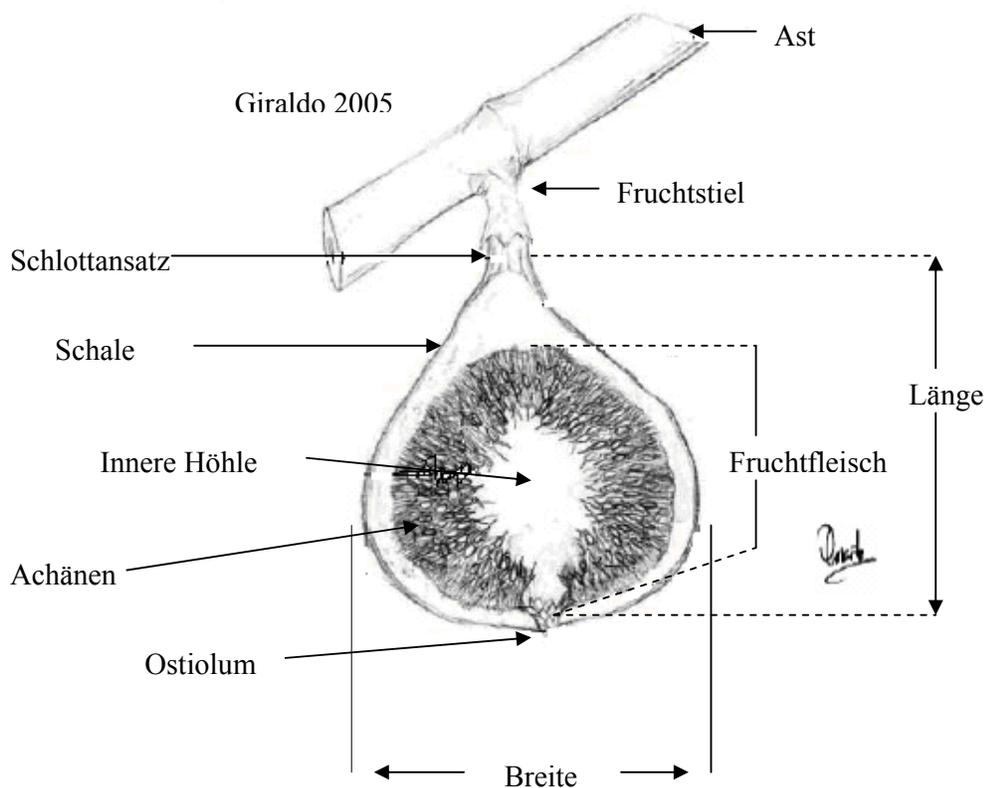
	English	français	deutsch	español	Example Varieties/ Exemples/ Beispielssorten/ Variedades ejemplo	Note/ Nota
76. (*) (+)	Time of fruit maturity (main crop)	Epoque de maturité du fruit (culture principale)	Zeitpunkt der Fruchtreife (Hauptfrucht)	Fecha inicio maduración (higos)		
QN	(d) early	précoce	früh	temprana	De Butxaca	3
	medium	moyenne	mittel	media	Albacor, Casas Bajas, Picholetera	5
	late	tardive	spät	tardía	Hortella, Moisonière, Sarrona	7
	very late	très tardive	sehr spät	muy tardía	Hivernenca, Pezonuda	9
77. (*) (+)	Fruit: abnormal fruit (main crop)	Fruit : fruits anormaux (culture principale)	Frucht: anomale Früchte (Hauptfrucht)	Frutos : frutos anormales (higo)		
QN	(c) absent or few	aucun ou peu	fehlend oder gering	ninguno o pocos	Conadria, Cordobis, Perolaza	1
	(d) medium	moyennement nombreux	mittel	medio	Cabatxa, De Baco, Doña María, Genyiva Mort	2
	(e) many	nombreux	groß	muchos	Perdigona Negra	3
78. (+)	Time of terminal bud-burst	Époque de débourrement terminal	Zeitpunkt des Endknospen-aufbruchs	Fecha de brotación de yemas terminales		
QN	(b) early	précoce	früh	precoz	Panachée	1
	medium	moyenne	mittel	media	Albacor, Colar, Picholetera	3
	late	tardive	mittel	tardía	Blanca Albondón	5

8. Erläuterungen zu der Merkmalstabelle

8.1 *Erläuterungen, die mehrere Merkmale betreffen*

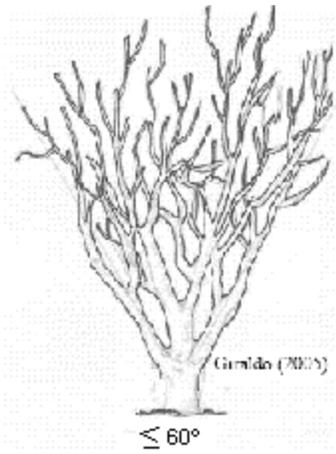
Merkmale, die folgende Kennzeichnung in der zweiten Spalte der Merkmalstabelle haben, sollten wie nachstehend angegeben geprüft werden:

- (a) Baum/Trieb: Erfassungen am Baum und am Trieb sollten im Winter an Bäumen erfolgen, die mindestens einmal Früchte getragen haben.
- (b) Blatt: Erfassungen am Blatt sollten im Sommer an voll entwickelten Blättern im mittleren Drittel eines gut entwickelten Jahrestriebs erfolgen.
- (c) Frucht: Erfassungen an der Frucht sollten an 25 Früchten, je 5 von 5 verschiedenen Bäumen, erfolgen
- (d) Die Hauptfrucht (fig) entsteht am Jahrestrieb. Die Frühfeige (brevia) entsteht an einjährigen Trieben.
- (e) Alle Merkmale anzugeben, die auf der Stufe der Fruchtreife erfaßt werden sollten.



8.2 Erläuterungen zu einzelnen Merkmalen

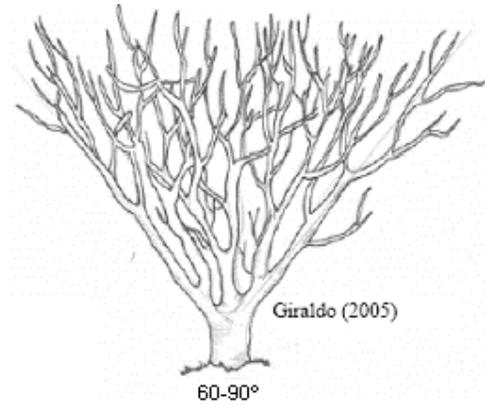
Zu 1: Pflanze: Wuchsform



1

aufrecht

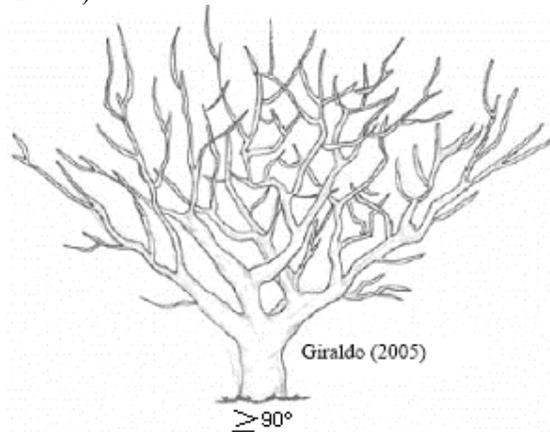
(Winkel zwischen den Hauptästen gleich oder kleiner als 60°)



2

halbaufrecht

(Winkel zwischen den Hauptästen zwischen 60° und 90°)

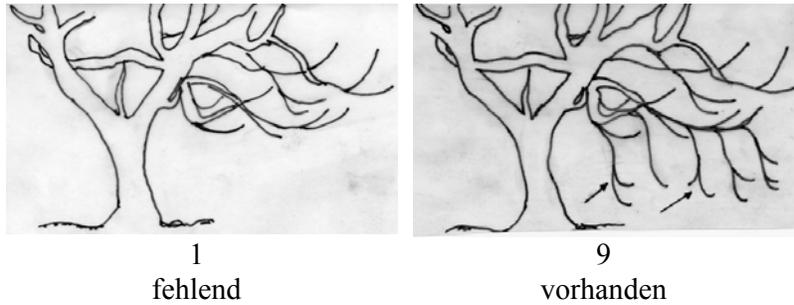


3

breitwüchsig

(Winkel zwischen den Hauptästen größer als 90°)

Zu 2: Pflanze: Überhängen der sekundärer Triebe



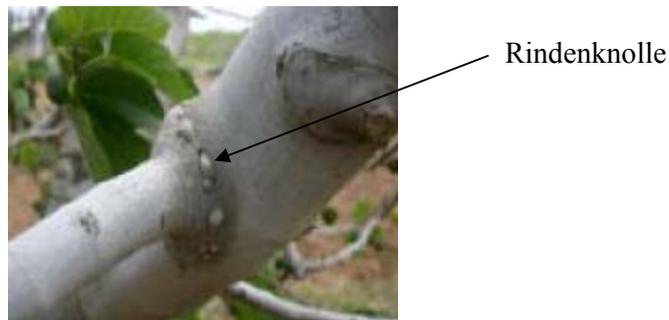
Zu 3: Pflanze: Wuchsstärke

Als Wuchsstärke wird der Stammumfang festgestellt. Der Umfang sollte für alle Sorten auf gleicher Höhe über dem Boden gemessen werden (z. B. 20 cm). Für die Erfassung ist es von besonderer Bedeutung, daß alle Sorten gleich alt sind.

Zu 6: Pflanze: Rindenknollen

Zu 7: Pflanze: Anzahl Rindenknollen

Die Rindenknollen befinden sich am Stammholz und an alten Ästen.



Zu 8: Einjähriger Trieb: Farbe

Diese Erfassung der Farbe kann mit der Farbkarte der Royal Horticultural Society (2001) erfolgen. In diesem Fall sollten die Ausprägungsstufen sein:

- orange (grauorange Gruppe 175 bis N164)
- braun (Gruppe N200 A und 200)
- graubraun (Gruppe N199)
- grau (graugrüne Gruppe 198 und N200 B, C und D)

Zu 9: Einjähriger Trieb: Länge der Internodien

Zu 10: Einjähriger Trieb: Anzahl Internodien

Das Merkmal sollte im mittleren Drittel des einjährigen Triebs erfaßt werden.

Zu 13: Endknospe: Farbe

Das Merkmal wird während des Ruhestadiums erfaßt.

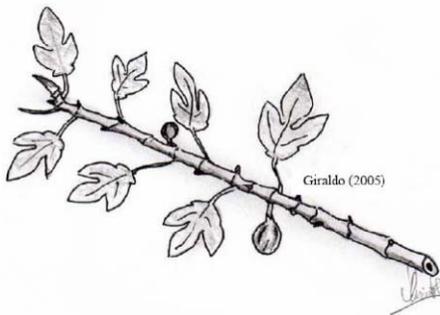
Zu 14: Zweijähriger Trieb: Verdickungen des Knospwulstes

Verdickungen des Knospwulstes befinden sich im Stammholz des Baumes.

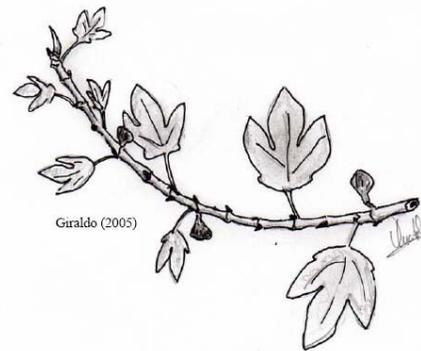
Verdickungen
des
Knospwulst



Zu 15: Zweijähriger Trieb: Form



1
gerade



2
gebogen

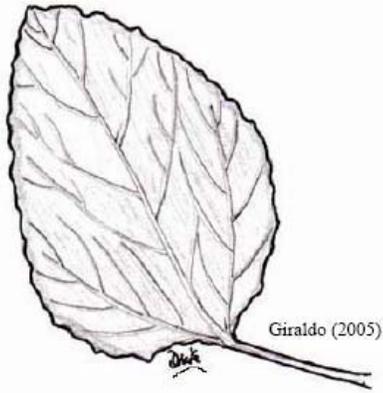


3
gewellt

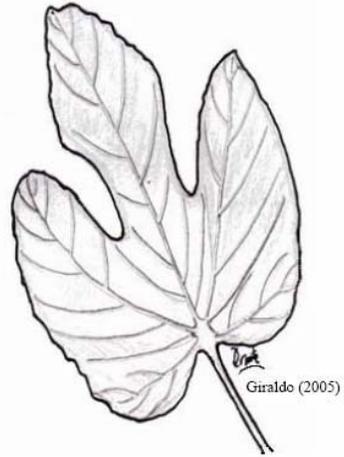
Zu 16: Zweijähriger Trieb: Anzahl Blätter

Es werden nach dem Zufallsprinzip 10 einjährige Triebe pro Baum ausgewählt und deren Anzahl Blätter gezählt.

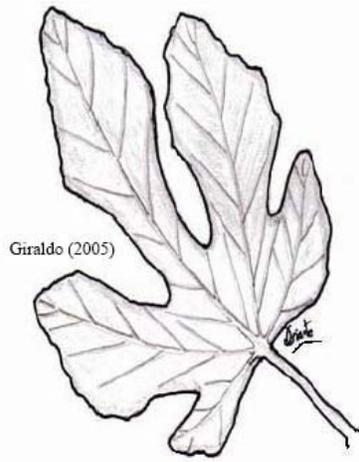
Zu 17: Blatt: vorwiegender Typ



1
ungelappt

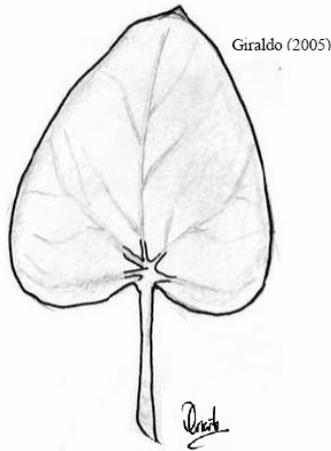


2
dreilappig

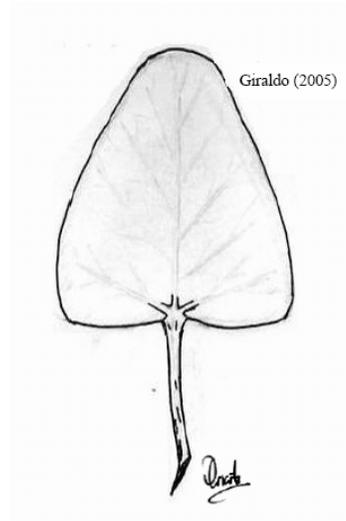


3
fünflappig

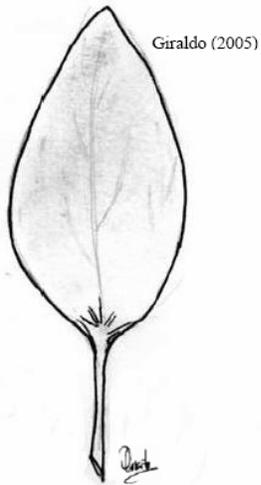
Zu 18: Nur Sorten mit vorwiegendem Blatt: Typ: ungelappt: Blatt: Form



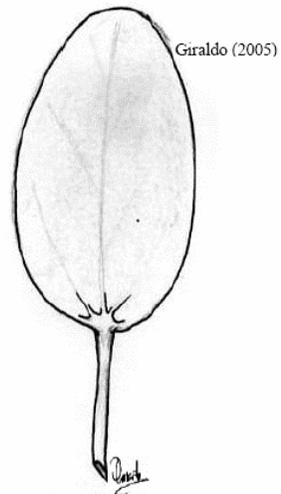
1
herzförmig



2
dreieckig



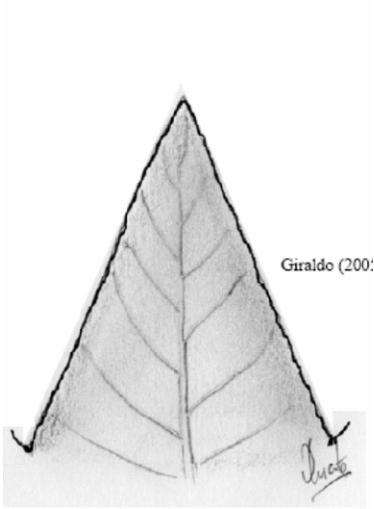
3
lanzettlich



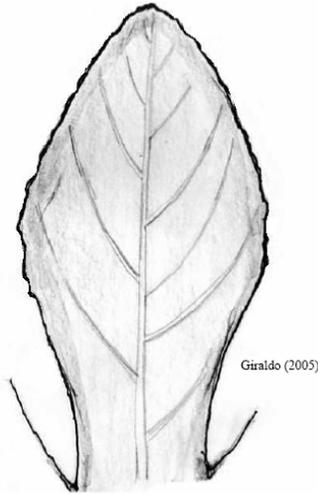
4
elliptisch

Zu 19: Außer Sorten mit Blatt: vorwiegender Typ: ungelappt: Blatt: Form des mittleren Lappens

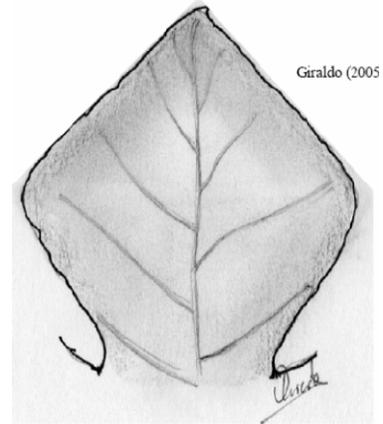
Die Form des mittleren Lappens bezieht sich auf die Blätter vom vorwiegenden Typ.



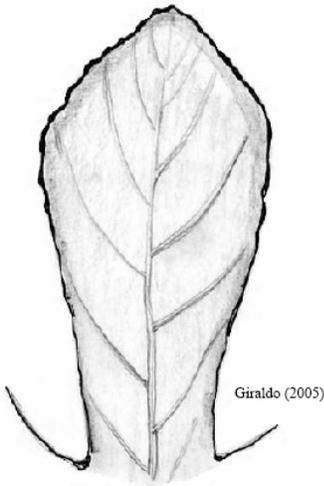
1
dreieckig



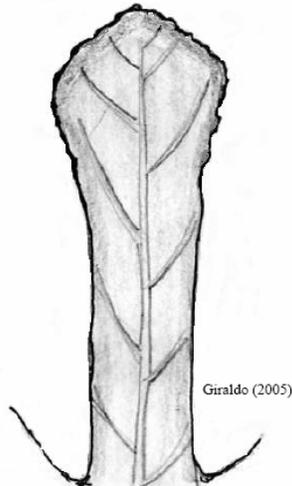
2
schmal rautenförmig



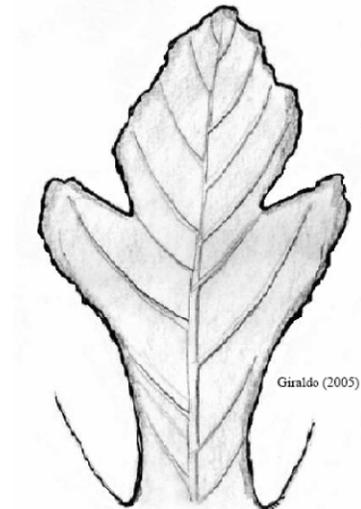
3
breit rautenförmig



4
spatelförmig

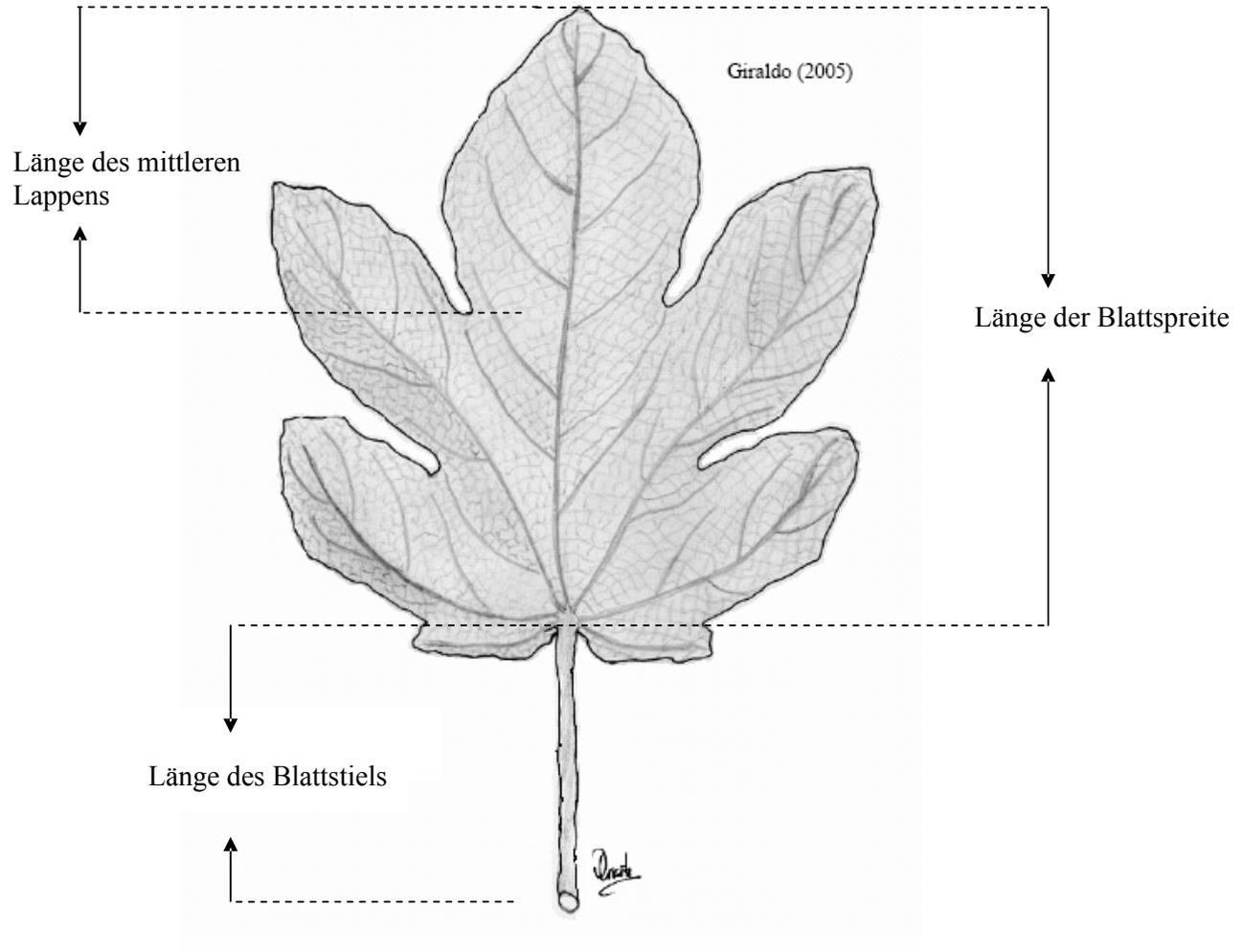


5
linear

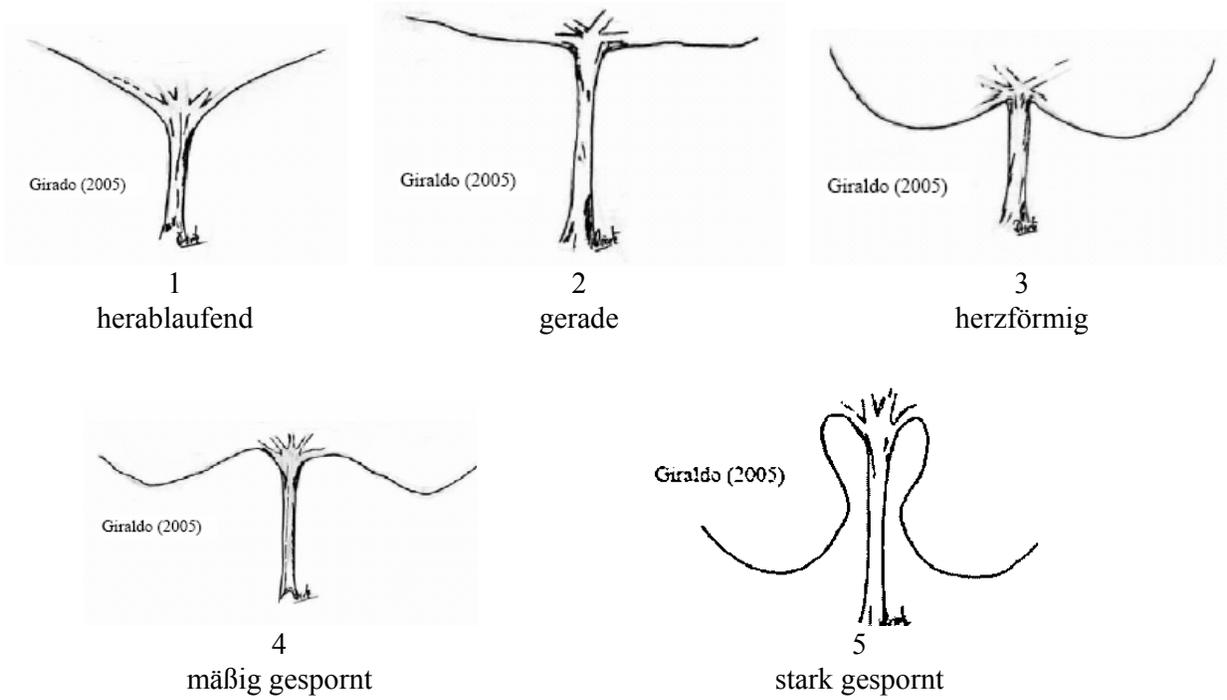


6
leierförmig

Zu 20: Außer Sorten mit Blatt: vorwiegender Typ: ungelappt: Blatt: Verhältnis Länge des
mittleren Lappens/Länge der Spreite
Zu 22: Blattspreite: Länge



Zu 21: Blatt: Form der Blattbasis



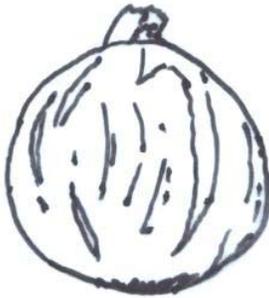
Zu 23: Gelapptes Blatt: basale Seitenlappen an der Stielbucht



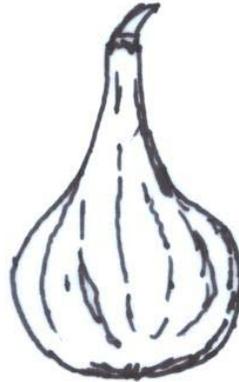
Anmerkung: Wenn die kleinen seitlichen Lappen an der Stielbucht sehr groß sind, können sie manchmal wie richtige Lappen erscheinen.

Zu 27: Frucht: Form (Frühfeige)

Zu 54: Frucht: Form (Hauptfrucht)



1
kugelförmig



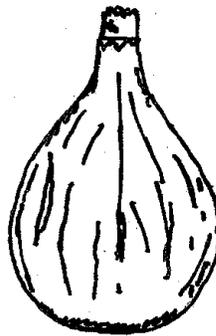
2
kürbisförmig



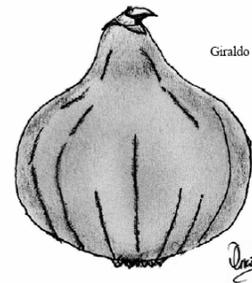
3
turbanförmig



4
eiförmig



5
birnenförmig



6
beutelörmig

- | | | |
|---|--------------|---|
| 1 | kugelförmig | Frucht mit dem breitesten Teil in der Mitte und kein Hals |
| 2 | kürbisförmig | Frucht mit kugelförmigen Körper und langem, dünnem Hals |
| 3 | turbanförmig | zusammengedrückte asymmetrische Frucht mit kurzem oder ohne klar definiertem Hals |
| 4 | eiförmig | längliche Frucht ohne Hals |
| 5 | birnenförmig | längliche Frucht, breiter Teil an der Basis und kurzer, klar definierter Hals |
| 6 | beutelörmig | zusammengedrückte Frucht mit kurzem, breitem, klar definiertem Hals |

Zu 32: Frucht: Hals (Frühfeige)

Zu 59: Frucht: Hals (Hauptfrucht)

Die Höhe des Halses sollte von der Spitze des Fruchtkörpers bis zum unteren Ende des Stiels erfasst werden.



1
fehlend oder sehr kurz

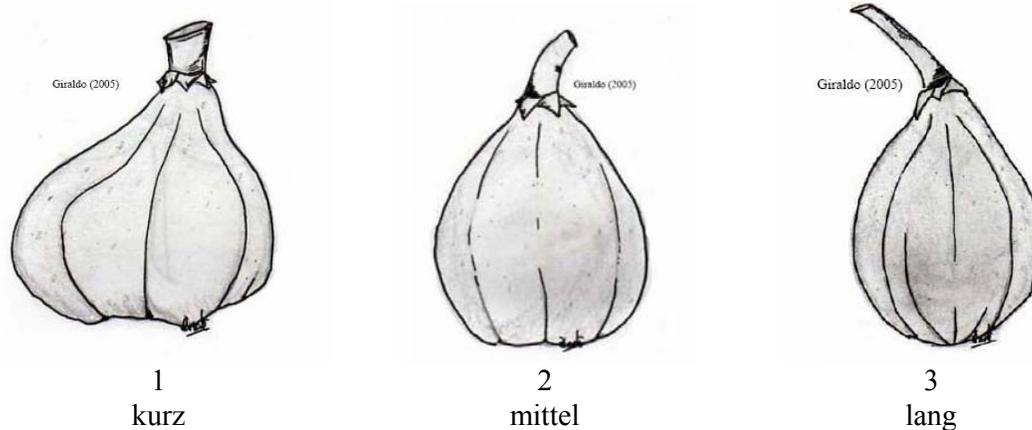
3
kurz

5
mittel

7
lang

Zu 34: Frucht: Länge des Stiels (Frühfeige)

Zu 61: Frucht: Länge des Stiels (Hauptfrucht)



1
kurz

2
mittel

3
lang

Zu 35: Frucht: Grundfarbe der Schale (Frühfeige)

Zu 62: Frucht: Grundfarbe der Schale (Hauptfrucht)

Die Farbe der Frucht sollte erfasst werden, wenn die Frucht die Genussreife erreicht hat. Die Erfassung der Farbe wird mit der Farbkarte der Royal Horticultural Society (2001) durchgeführt.

- Schwarz (schwarze Gruppe 202)
- Purpurn (graupurpurne Gruppe N186-187; purpurn N77)
- Grün (grüne Gruppe 143)
- Grüne Zonen und gelbe Zonen
- Gelbgrün (gelbgrüne Gruppe 144-150)
- Grüngelb (gelbgrüne Gruppe 151-154)
- Gelb (gelbe Gruppe 1-12)

Zu 36: Frucht: Deckfarbe der Schale (Frühfeige)

Zu 63: Frucht: Deckfarbe der Schale (Hauptfrucht)

Die Farbe der Frucht sollte erfasst werden, wenn die Frucht die Genußreife erreicht hat.

Zu 37: Frucht: Dichte der Lentizellen (Frühfeige)

Zu 64: Frucht: Dichte der Lentizellen (Hauptfrucht)

Die Dichte der Lentizellen bezieht sich auf alle Lentizellen und nicht nur auf Lentizellen vom großen Typ.



3
locker



5
mittel



7
dicht

Zu 38: Frucht: Vorhandensein von großen Lentizellen (Frühfeige)

Zu 65: Frucht: Vorhandensein von großen Lentizellen (Hauptfrucht)



1
fehlend



9
vorhanden

Zu 40: Frucht: Risse in der Schale (Frühfeige)

Zu 67: Frucht: Risse in der Schale (Hauptfrucht)



2
Querrisse



3
Längsrisse

Zu 42: Frucht: Schälbarkeit (Frühfeige)

Zu 69: Frucht: Schälbarkeit (Hauptfrucht)

Bestimmung durch Entfernen der Schale vom Hals bis zum Ostiolum.

- 1 leicht: die Schale löst sich vom Hals bis zum Ostiolum
- 2 mittel: die Schale haftete nahe am Ostiolum an
- 3 schwierig: die Schale haftet an mehr als 50 % der Fruchtoberfläche an

Zu 43: Frucht: Farbe des Fleisches (Frühfeige)

Zu 70: Frucht: Farbe des Fleisches (Hauptfrucht)

Die Erfassung der Farbe wird mit der Farbkarte der Horticultural Society (2001) durchgeführt.

Gelbweiß (grünweiße Gruppe 157; gelbweiße Gruppe 158; orangeweiße Gruppe 159)
Braungelb (graugelbe Gruppe 160-162; grauorange Gruppe 163- N163)
Rosa (rote Gruppe 36-39; 48-50; 56)
Purpurn (rotpurpurne Gruppe 59; graupurpurne Gruppe 183; 187)
Orangerot (orangerote Gruppe 31-35; rote Gruppe 40-41; grauorange Gruppe 168-171; N172)
Rot (rote Gruppe 42-47; 53)
Hellbraun (grauorange Gruppe 164-N167; N170; 172; 173; 174)
Dunkelbraun (grauorange Gruppe 175-177; graubraune Gruppe 199-N199; braune Gruppe 200)

Zu 45: Frucht: Kratzfestigkeit der Schale (Frühfeige)

Zu 72: Frucht: Kratzfestigkeit der Schale (Hauptfrucht))

Die Kratzfestigkeit der Schale wird durch Kratzen mit der Hand bestimmt.

Zu 49: Ertragstyp

Aufgrund der Ertrags-/Bestäubungsmerkmale werden fünf Typen von Feigen werden unterschieden. Der Typ „Echte Feige“ benötigt keine Bestäubung, um verwertbare Früchte anzusetzen. Botaniker verwenden eher den Begriff ‚persistent‘ als ‚parthenokarp‘, weil die Feige keine echte Frucht ist. Dieser persistente Typ wird als Unifera- oder Bifera-Typ bezeichnet. Die beiden anderen Typen essbarer Feigen sind nicht persistent und benötigen für den Hauptfruchtansatz eine Bestäubung. Botanisch gesehen, werden diese nicht persistenten Typen als ‚cauducous‘ eingestuft und werden als Smyrna-Typen und San Pedro-Typen klassifiziert. Die San Pedro-Typen zeichnen sich durch Ansetzen einer persistenten frühen Frucht aus, die als ‚Breba‘-Feige bekannt ist; sie benötigen jedoch eine Bestäubung (bei Feigen als ‚Kaprifikation‘ bezeichnet), um die Hauptfrucht anzusetzen. Der fünfte Typ, die Caprificus, ist die Quelle der Pollen für den kommerziellen Anbau von cauducous Feigen.

- 1 Unifera: erzeugt nur parthenokarpe Feigen
- 2 Bifera: erzeugt parthenokarpe Frühfeigen und Feigen
- 3 San Pedro: erzeugt parthenokarpe Frühfeigen und Ziegenfeigen
- 4 Smyrna: erzeugt nur Ziegenfeigen
- 5 Caprificus: Feigenbaum mit männlichen Blüten und weiblichen Blüten mit kurzem Griffel und drei verschiedenen Fruchttypen, Mamme, Profichi, Mammoni‘

Caprificus bringt normalerweise drei Mal pro Jahr Früchte hervor, die jeweils die Larven, die Puppen und zeitweise die ausgewachsene Gallwespe (*Blastophaga*) beherbergen. Die Frühjahrsfrüchte **Profichi**, die Pollenquelle für die essbare Feige, werden zahlreich an vorjährigen Ästen gebildet. **Die Sommerfrüchte Mammoni** werden als einzelne oder doppelte Frucht an den Blattwinkeln diesjähriger Zweige gebildet. Sie werden im Laufe des Oktobers (nördliche Hemisphäre) reif, wenn die Gallwespe sie verlässt und in die jungen **Mamme** eindringt, die an Jahrestrieben entsehen. Die kühlen Temperaturen im Oktober und November (nördliche Hemisphäre), verzögern die Entwicklung der Mamme-Früchte und der darin enthaltenen Wespenlarven, die dann überwintern und sich im März (nördliche Hemisphäre), verpuppen.

Zu 50: Zeitpunkt der Fruchtreife (Frühfeige)

Zu 76: Zeitpunkt der Fruchtreife (Hauptfrucht)

Der Zeitpunkt der Fruchtreife ist der Zeitpunkt, zu dem eine beträchtliche Anzahl Früchte genussreif ist (die Frucht hat typische Schalen- und Fleischfarbe und Festigkeit und der Zuckergehalt ist relativ stabil).

Zu 51: Frucht: Anomale Früchte (Frühfeige)

Zu 77: Frucht: Anomale Früchte (Hauptfrucht)



Zu 78: Zeitpunkt des Endknospenaufbruchs

Der Zeitpunkt, zu dem 50 % der Endknospen eines Baumes 1-2 entfaltete Blätter haben, wird über alle Bäume erfaßt und daraus wird der Mittelwert gebildet.

8.3 *Synonym(e) von Beispielsorten*

BEISPIELSSORTEN	SYNONYME VON BEISPIELSSORTEN
Albacor	Colar, Cuello de Dama Negro, Misión
Algerina	Algelina
Bec De Perdiu	Napolitana
Bermesca	Calabacita
Bota morada	Serranilla
Boyuna	Porronta
Brown Turkey	Albatera
Cabatxa	Pit de reina
Kadota	Cuello de Dama Blanco, Gota de Miel, Napolitana Blanca
Lampaga	Lampa Preta, Pacueca, Tiberio, Villalba
Moisonière	Becane noire
Panachée	Sabanita
Pecho de Reina	Tres Fan Carga
Roja Almohadín	Franciscana

9. Literatur

Condit, IJ., 1955: Fig Varieties: A Monograph. *Hilgardia* 23:11, pp. 323-538.

Estelrich, P., 1910: La higuera y su cultivo en España. Ed Librería escolar, Palma de Mallorca, ES, 228 pp.

Flaishman, M.A., Rodov, V., Stover, E., 2008: The fig: Botany, Horticulture and Breeding. *Horticultural Reviews*, Volume 34. Edited by Jules Janick. ISBN 9780470171530.

Gallesio, G., 1817: *Pomona Italiana ossia Trattato degli alberi fruttiferi.* (Pisa 1817-1839), ed. ipertestuale a cura di Massimo Angelini e Maria Chiara Basadonne, Ist. Marsano, Genova, IT, 2004 (www.pomonaitaliana.it).

Gasparri, G., 1845: Ricerche sulla natura del caprifico e del fico, e sulla caprificazione. *Atti delle Reale Accademia delle Scienze Fisiche e Matematiche di Napoli / Società Reale di Napoli*, IT, rend. 4: pp. 321-412. Plates 1-8.

Giraldo, R., 2005: Tesis Doctoral. Caracterización Morfológica y Molecular de variedades de higuera (*Ficus carica* L.). Centro de Investigación "Finca La Orden", Junta de Extremadura y CSIC, Estación Experimental "La Mayora" Málaga, ES, 246 pp.

Giraldo, E.; López-Corrales, M.; Hormaza, J.I. 2008: Optimization of the management of an ex-situ germplasm bank in common fig with SSRs. *Journal of American Society for Horticultural Science*: 133 (1): pp. 69-77.

Grassi, G., 1998: Studies of Italian fig germplasm. *Acta Horticulturae* 480, pp. 97-102.

Hilgardia. A Journal of Agricultural Science (1925-1995). California Agricultural Experiment Station, Berkeley, CA, USA.

IPGRI, CIHEAM, 2003: Descriptors for fig. International Plant Genetic Resources Institute. Rome, IT, and International Centre for Advanced Mediterranean Agronomic Studies, Paris, FR, 52.

La pomologie Francaise. *Journal de la société pomologique de France* (1894), pp. 34-306.

Pons, M., 2003: Les figueres i les figues. 143 pp.

Priego Jaramillo, JM., 1922 : La higuera su cultivo en España. Editorial Espasa-Calpe. S.A., 32 pp.

Roger, JP., Khadari, B., 2001: Fig Germplasm of CBNM Porquerolles Displays An Important Genetic Variability: Evidence from Pomological Descriptors. *ISHS Acta Horticulturae* 605, II International Symposium on Fig.

Rosselló, J., Rallo J., Sacarés, J., 1996: Les Figueres Mallorquines. 342 pp.

Valdeyron, G., Valizadeh, M., 1976: L'identification variétale du figuier (*Ficus carica* L.) par l'étude du polymorphisme enzymatique par électrophorèse. *C.R. Acad. Agriculture*, pp. 170-175.

Vidaud, J., 1997: Le Figuier. *Ctifl.*, 263 pp.

10. Technischer Fragebogen

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
		Antragsdatum: (nicht vom Anmelder auszufüllen)
TECHNISCHER FRAGEBOGEN in Verbindung mit der Anmeldung zum Sortenschutz auszufüllen		
1. Gegenstand des Technischen Fragebogens		
1.1. Botanischer Name	<input type="text" value="Ficus carica L."/>	
1.2 Landesüblicher Name	<input type="text" value="Echte Feige, Feige"/>	
2. Anmelder		
Name	<input type="text"/>	
Anschrift	<input type="text"/>	
Telefonnummer	<input type="text"/>	
Faxnummer	<input type="text"/>	
E-Mail-Adresse	<input type="text"/>	
Züchter (wenn vom Anmelder verschieden)	<input type="text"/>	
3. Vorgeschlagene Sortenbezeichnung und Anmeldebezeichnung		
Vorgeschlagene Sortenbezeichnung (falls vorhanden)	<input type="text"/>	
Anmeldebezeichnung	<input type="text"/>	

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

#4. Informationen über Züchtungsschema und Vermehrung der Sorte

4.1 Züchtungsschema

Sorte aus:

4.1.1 Kreuzung:

- a) kontrollierte Kreuzung []
(Elternsorten angeben)
- b) teilweise bekannte Kreuzung []
(die bekannte(n) Elternsorte(n) angeben)
- c) unbekannte Kreuzung []

4.1.2 Mutation []
(Ausgangssorte angeben)

4.1.3 Entdeckung und Entwicklung []
(angeben, wo und wann sie entdeckt
und wie sie entwickelt wurde)

4.1.4 Sonstige []
(Einzelheiten angeben)

4.2 Methode zur Vermehrung der Sorte:

4.2.1 Vegetative Vermehrung

- a) Knospenveredelung oder Reiser Vermehrung []
- b) Sonstige (Methode angeben) []

4.2.2 Sonstige []
(Einzelheiten angeben)

Die Behörden könnten es zulassen, dass bestimmte dieser Auskünfte in einem vertraulichen Abschnitt des Technischen Fragebogens erteilt werden.

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

5. Anzugebende Merkmale der Sorte (die in Klammern angegebene Zahl verweist auf das entsprechende Merkmal in den Prüfungsrichtlinien; bitte die Note ankreuzen, die derjenigen der Sorte am nächsten kommt).

Merkmale	Beispielsorten	Note
5.1 Blatt: vorwiegender Typ (17)		
ungelappt	Martinenca	1[]
dreilappig	Lampaga, Verdejo, White Genova	2[]
fünflappig	Albacor, Perolaza, Roja Almohadin	3[]
5.2 Ertragstyp (49)		
Unifera	Picholetera	1[]
Bifera	Albacor	2[]
San Pedro	Lampaga, Nazaret	3[]
Smyrna	Smyrna	4[]
Caprificus	Tocal	5[]
5.3 Frucht: Form (Hauptfrucht) (54)		
kugelförmig	Bermejí, Bermesca	1[]
kürbisförmig	Boja o farta Belitres, Picholetera	2[]
kreiselförmig	Ayuela, Blanca Betera	3[]
eiförmig	Albacor, Burreña, Sitcel	4[]
birnenförmig	Jorba, Perolaza, Verdaleta	5[]
beutelörmig	Blanca Foyos, Burjassot negre, Conadria	6[]

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

Merkmale	Beispielssorte	Note
5.4 Frucht: Grundfarbe der Schale (Hauptfrucht) (62)		
gelb	Genyiva Mort	1[]
grüngelb	Bermesca, Granito	2[]
gelbgrün	Bermejí, Conadria, Picholetera	3[]
grün	Cornudella, Verdal	4[]
gelbe und grüne Zonen	Panaché	5[]
purpurn	Brown Turkey, Moisonière, San Antonio	6[]
schwarz	Albacor	7[]
5.5 Frucht: Farbe des Fleisches (Hauptfrucht) (70)		
gelbweiß	San Joao Branco	1[]
braungelb	Bermesca, De Butxaca, Doña María, Perolaza	2[]
rosa	Picholetera, Verdejo, White Genova	3[]
purpurn	Coll Dama Rosa, Sarrona, Negra	4[]
orangerot	Doña Maria, Pell de Bou, Sitcel, Torrebaja 2	5[]
rot	Bermejí, Calderona, Cordobis, Moisonière	6[]
hellbraun	Algerina, San Antonio	7[]
dunkelbraun	Ayuela, Casas Bajas	8[]
5.6 Frucht: Zeitpunkt der Fruchtreife (Hauptfrucht) (76)		
früh	De Butxaca	3[]
mittel	Albacor, Casas Bajas, Picholetera	5[]
spät	Hortella, Moisonière, Sarrona	7[]
sehr spät	Hivermenca, Pezonuda	9[]

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

6. Ähnliche Sorten und Unterschiede zu diesen Sorten

Bitte nachstehende Tabelle und den Kasten für die Erteilung von Auskünften darüber benutzen, wie sich Ihre Kandidatensorte von der Sorte (oder den Sorten) unterscheidet, die nach Ihrem besten Wissen am ähnlichsten ist (sind). Diese Auskünfte können der Prüfungsbehörde behilflich sein, die Unterscheidbarkeitsprüfung effizienter durchzuführen.

Bezeichnung(en) der Ihrer Kandidatensorte ähnlichen Sorte(n)	Merkmal(e), in dem (denen) Ihre Kandidatensorte von der (den) ähnlichen Sorte(n) verschieden ist	Beschreiben Sie die Ausprägung des (der) Merkmals(e) der ähnlichen Sorte(n)	Beschreiben Sie die Ausprägung des (der) Merkmals(e) Ihrer Kandidatensorte
--	--	--	---

Beispiel

Frucht: Größe

klein

mittel

Bemerkungen:

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

9. Informationen über das zu prüfende oder für die Prüfung einzureichende Vermehrungsmaterial.

9.1 Die Ausprägung eines Merkmals oder mehrerer Merkmale einer Sorte kann durch Faktoren wie Schadorganismen, chemische Behandlung (z. B. Wachstumshemmer oder Pestizide), Wirkungen einer Gewebekultur, verschiedene Unterlagen, Edelreiser, die verschiedenen Wachstumsstadien eines Baumes entnommen wurden, usw., beeinflusst werden.

9.2 Das Vermehrungsmaterial darf keiner Behandlung unterzogen worden sein, die die Ausprägung der Merkmale der Sorte beeinflussen würde, es sei denn, dass die zuständigen Behörden eine solche Behandlung gestatten oder vorschreiben. Wenn das Vermehrungsmaterial behandelt worden ist, müssen die Einzelheiten der Behandlung angegeben werden. Zu diesem Zweck geben Sie bitte nach bestem Wissen an, ob das zu prüfende Vermehrungsmaterial folgendem ausgesetzt war:

- | | | |
|---|--------|----------|
| a) Mikroorganismen (z. B. Viren, Bakterien, Phytoplasma) | Ja [] | Nein [] |
| b) Chemischer Behandlung (z. B. Wachstumshemmer, Pestizide) | Ja [] | Nein [] |
| c) Gewebekultur | Ja [] | Nein [] |
| d) Sonstigen Faktoren | Ja [] | Nein [] |

Wenn „Ja“, bitte Einzelheiten angeben.

.....

10. Ich erkläre hiermit, das die Auskünfte in diesem Formblatt nach meinem besten Wissen korrekt sind:

Anmeldername

Unterschrift Datum

[Ende des Dokuments]